

Juni · Juli 2025

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28 – Monatsspruch Juni

Mit wem sollte man Umgang haben und mit wem besser nicht? Mit dieser Frage sah sich Petrus konfrontiert als es darum geht, das Haus eines Nichtjuden zu betreten. War diese Frage nicht eigentlich schon geklärt? Hat Petrus denn gar nichts von Jesus gelernt, denke ich mir. Er war doch dabei, als Jesus sich mit Sündern an einen Tisch setzte, Kranke berührte und auch als er den Jüngern auftrag, alle Menschen zu Jüngern zu machen. Petrus müsste es doch eigentlich besser wissen. Und nicht nur besser, sondern eigentlich am besten. Denn er ist ja der Fels, auf dem die Kirche gebaut werden soll. Petrus brauchte erst eine göttliche Vision für seine neue Erkenntnis. Bin ich Petrus da einen Schritt voraus? Ich kenne ja auch die ganzen Erzählungen von Jesus aus der Bibel.

Häng nicht mit denen ab, die rauchen, höre ich mich innerlich zu meinen Kindern sagen - und sage es dann doch nicht, hab ich ja früher auch gemacht. Der Gedanke ist trotzdem da: Sind diese Menschen der richtige Umgang für dich? Ich denke da geht es uns allen irgendwie ähnlich. Auch ähnlich wie Petrus. Und ich bin froh darüber, dass Gott in unser Leben eingreift. Mir aber hat Gott gezeigt, dass ...! Er hat Petrus etwas gezeigt und zeigt uns auch immer wieder, wie engstirnig wir sind und dass

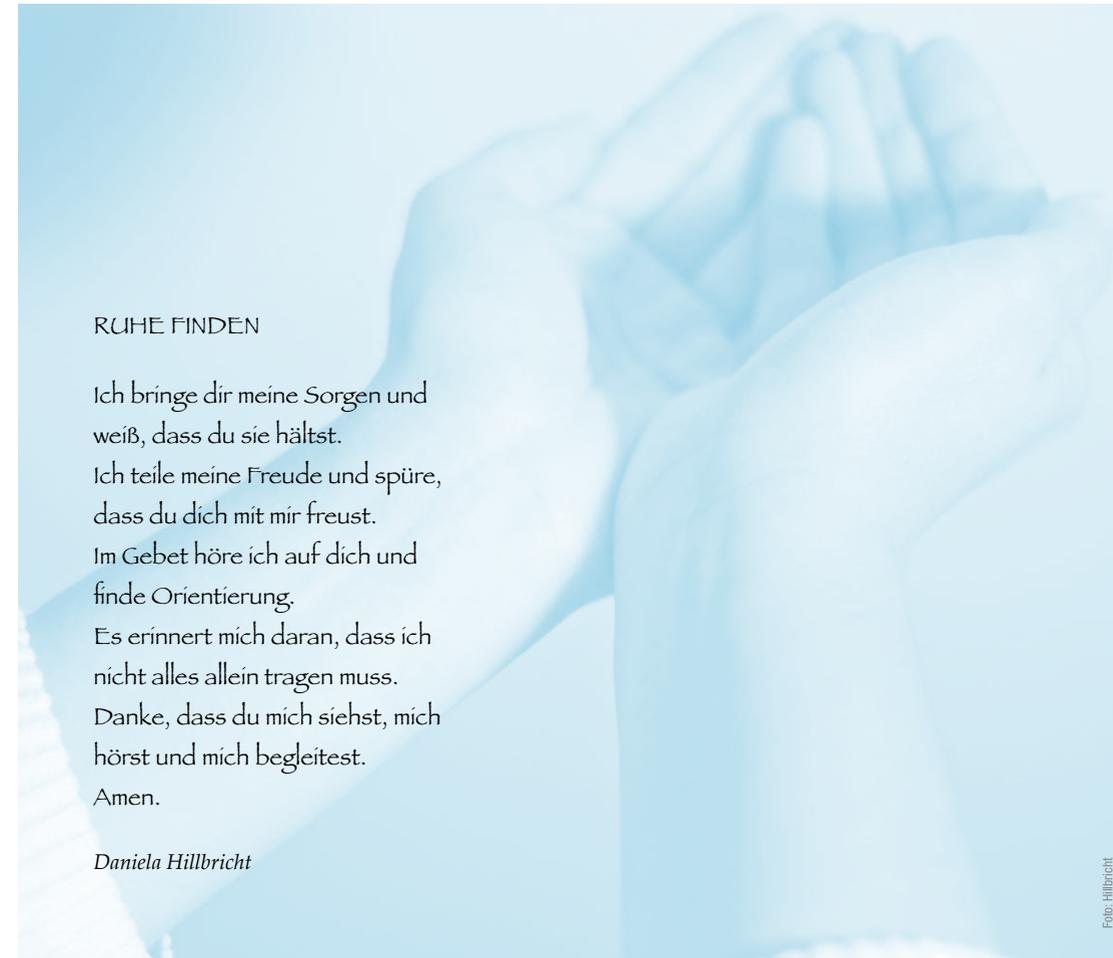
wir nicht mal das Brett vor den eigenen Augen erkennen. Wenn Gott uns etwas zeigt, kann das auch mal wehtun oder dazu führen, dass man sich für etwas schämt. Ich glaube nicht, dass Gott das will, sondern dass er uns frei machen will für neue Blickrichtungen und Einsichten.

Wir fragen: wer bist du, was kannst du, was leistest du, welchen Intelligenz- und Bildungsgrad hast du, was arbeiten deine Eltern oder Kinder, in welcher Welt- oder Lebensanschauung denkst du, wie korrekt lebst du, was für eine Meinung hast du zur Kirche und manche denken: Hoffentlich bist du nicht jeder zweite, der hier die falsche Partei wählt. Für Gott spielt das alles keine Rolle.

Wir haben es alle zu Christus gleich weit und Christus will für alle da sein, wer sie auch seien. Niemand braucht, wenn er oder sie zu Christus kommt, etwas mitzubringen: keine frommen Verdienste, keine eindrucksvolle Lebensbilanz, keine geschliffenen Manieren.

Und deshalb bin ich dankbar, wenn Gott mir aber etwas zeigt und damit mehr Freiheit schenkt. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite. Herr, erbarme dich.

Carsten Häntzschel



RUHE FINDEN

Ich bringe dir meine Sorgen und weiß, dass du sie hältst.

Ich teile meine Freude und spüre, dass du dich mit mir freust.

Im Gebet höre ich auf dich und finde Orientierung.

Es erinnert mich daran, dass ich nicht alles allein tragen muss.

Danke, dass du mich siehst, mich hörst und mich begleitest.

Amen.

Daniela Hillbricht

Monatsspruch Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10, 28

Monatsspruch Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Philippbrief 4, 6

■ Juni

Sonntag, 1. Juni

Exaudi

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Christian Weidauer
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Christian Weidauer

Freitag, 6. Juni

- 18.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst mit Erstabendmahl
für die Konfirmanden
Pfarrer Sebastian Kreß
Gemeindepädagogin Ruth Gulbins



Sonntag, 8. Juni

Pfingstsonntag

- 10.00 Uhr Sebnitz Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß
Gemeindepädagogin Ruth Gulbins
Kantorei, Posaunenchor
Kindergottesdienst

Montag, 9. Juni

Pfingstmontag

- 9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer i. R. Konrad Creutz
- 10.30 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Pfarrer i. R. Konrad Creutz
- 9.30 Uhr Stolpen Einladung zum Burggottesdienst



Sonntag, 15. Juni

Trinitatis

- 9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß
Spatzenchor, Kinderchor, Kurrende
Kindergottesdienst

■ Juni

Sonntag, 22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

- 11.00 Uhr Saupsdorf Wachberggottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß
Posaunenchöre

Dienstag, 24. Juni

Johannistag

- 19.00 Uhr Lichtenhain Johannisandacht auf dem Friedhof
Posaunenchöre

Sonntag, 29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Jens Petters
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Jens Petters
- 10.30 Uhr Lohsdorf Hofgottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß

■ Juli

Sonntag, 6. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Romy Roch-Hesse
- 10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst zur Kirchweih und
Jubelkonfirmation
Pfarrer Sebastian Kreß
Kantorei, Posaunenchor
- 10.30 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Romy Roch-Hesse



Abendmahl



Tauerinnerung

■ Juli

Sonntag, 13. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain

Gottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß



10.30 Uhr Hohnstein

Gottesdienst
Pfarrer Sebastian Kreß



Sonntag, 20. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Konrad Creutz



10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Konrad Creutz



Sonntag, 27. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg

Gottesdienst
Petra Behner

10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Petra Behner

Sonntag, 3. August

7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hohnstein

Gottesdienst
Jens Petters

10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Jens Petters

Sonntag, 10. August

8. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Konrad Creutz



10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Pfarrer Christian Lehnert



Abendmahl



Tauferinnerung

Kirchenmusikalische Höhepunkte

Kurrende-Musik

Vom 21. bis zum 23. März gab es wieder die traditionelle Kurrendefreizeit gemeinsam mit der Kurrende aus Freital. Diesmal waren wir sehr viele Teilnehmende, was die räumlichen Kapazitäten im Sebnitzer Diakonat fast an die Grenze brachte. Das haben wir aber gern in Kauf genommen, wurden wir doch durch ein wunderbares Miteinander an diesem Wochenende und einen sehr schönen und ansprechenden musikalischen Gottesdienst am Sonntag belohnt: Unser Kinderchor und die beiden Kurrenden

aus Freital und Sebnitz führten gemeinsam mit den Instrumentalisten u.a. das Musical »Am großen Tisch von Jesus« auf.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Quartiergebern und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die so ein Wochenende nicht möglich wäre.



Eröffnungskonzert unserer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL 2025

Mit dem Passions-Oratorium »Wir können mit dir unser Leben wagen« von Matthias Drude wurde unsere Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL in diesem Jahr eröffnet. Unsere Peter-Pauls-Kantorei musizierte dieses anspruchsvolle Werk am Palmsonntag gemeinsam mit Solisten und der Elbland Philharmonie Sachsen unter der Leitung von KMD Albrecht Päßler.



Liedertafel in Sebnitzer Kirche

Was lange währt ...

In Sebnitz gibt es eine neue Liedertafel. Lange hatte der Ortsausschuss Sebnitz diskutiert, welches wohl die beste Variante für die Sebnitzer Kirche sei. Nun hängt sie, ist hoffentlich vielseitig einsetzbar – und hat Platz für viele Lieder. Danke allen, die sich für die neue Tafel eingesetzt haben – vor allem Frank Biedermann!

Ina-Maria für den Ortsausschuss Sebnitz



Ehrenamt im Gottesdienst: Lektor oder Prädikant

Im Gespräch zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden



Foto: epd bild/Meike Böschmeyer

Immer wieder sind Menschen in unserer Gemeinde bereit, Gottesdienste zu halten und zu gestalten. Dafür gibt es unterschiedliche Ausbildungen. Romy Roch-Hesse und Carsten Hantzschel haben ihren Weg gefunden und nehmen uns ein Stück mit:

R: Hallo Carsten, Du hast neulich im Gottesdienst die Predigt gehalten. Ich habe gehört, es war Dein letzter Gottesdienst in Deiner Ausbildung. Ich mache gerade etwas Ähnliches, aber meine Ausbildung geht nur ein halbes Jahr. Was ist bei Dir anders?

C: Hallo Romy, ich mache eine Ausbildung zur Berufung in den Prädikantendienst. Das ist ein Fernstudium für das Ehrenamt und umfasst 12 Wochenendseminare in Meißen, 2 Seminarwochen und eine Examenswoche in Thüringen. Außerdem sind 14 theologische Hausarbeiten zu schreiben. Das dauert mindestens 3 Jahre bis alle Prüfungen abgelegt sind.

R: Das dauert ja lange. Bei mir sind es insgesamt 6 Wochenenden und 5 Online-Veranstaltungen.

C: Gibt es da auch Prüfungen?

R: Zu jedem Wochenende gibt es einen Gottesdienst, bei dem wir erst kleine Teile übernehmen. Zum Schluss hat man mindestens einen Gottesdienst komplett zu halten.

C: Bei mir sind das schon mal 4 komplette Gottesdienste mit Bewertung.

R: So kompliziert ist das bei mir nicht, allerdings darf ich die Predigt nicht selbst schreiben. Das ist eine Lesepredigt, die ich selber aussuche, damit sie zu unserer Gemeindesituation passt. Ich darf sie so umarbeiten, dass ich Sie gut lesen kann. Ist das bei Dir auch so?

C: Nein, der Sinn der Prädikantenausbildung ist die Qualifizierung, dass ich von der Landeskirche zur freien Wortverkündigung beauftragt werden kann. Also muss ich mir meine eigenen Gedanken über den Predigttext machen.

R: Wenn ich also schon 4 Tage brauche, um eine Predigt umzuschreiben...

C: ... dann brauche ich schon etwas länger.

R: Wenn das so aufwendig ist, was motiviert Dich dann überhaupt, das nach Deiner Arbeit noch zu machen?

C: Mir haben viele Menschen gesagt, dass Sie sich mich an dieser Stelle gut vorstellen können und ich hoffe damit

einen Beitrag für unser Gemeindeleben zu leisten. Die Entwicklungen in unserer Landeskirche gehen ja genau in diese Richtung.

R: Das sehe ich ganz genauso, ich könnte aber momentan nicht so viel Zeit in die Ausbildung stecken. Da kam mir das Angebot für die Lektorenausbildung ganz recht. Es ist sehr praktisch aufgebaut und ich kann mit meinem Handwerkszeug den Gottesdienst gestalten. Das man dabei die ganze Liturgie und alle Gebete zu verantworten hat, war mir

am Anfang überhaupt nicht bewusst.

C: Wann darf man Dich denn dann in Aktion erleben?

R: Die Einsegnung war im April, sodass es ab jetzt losgeht. Und bei Dir?

C: Ich gehe davon aus, dass der Berufungsgottesdienst im Herbst stattfinden kann.

Danke – wir wünschen euch und allen anderen Lektoren und Prädikanten in unserer Gemeinde Gottes Segen für diesen Dienst.

*Petra Behner im Namen
des Kirchenvorstands*

»glauben – wachsen – blühen«

Tag der Sachsen vom 5. bis zum 7. September in Sebnitz

Die evangelische Stadtkirche steht mitten in Sebnitz und ist ein Wahrzeichen der Stadt. Wie viele Menschen haben seither hier ihren Glauben bezeugt, sind gewachsen im Glauben und können dann durch ihr eigenes Aufblühen im Glauben auch anderen davon erzählen? Zum Tag der Sachsen den Besuchern davon etwas weiterzugeben, ist uns ein Anliegen.

Mit einer offenen und einladenden Kirche wollen wir die Gäste begrüßen. Ein Gotteshaus, das man besichtigen, aber wo man auch zur Ruhe kommen kann. Ausstellung und Musik sind in der Kirche geplant. Eine bunte Kirchenmeile um die Kirche herum, mit vielen verschiedenen Ständen und eine Kirchenbühne mit einem bunten Programm wird es geben. Wir wollen Gastgeber sein, dafür benö-

tigen wir viele helfende Hände für sehr verschiedene Aufgaben: Stände unserer Kirchgemeinden aufbauen und betreuen, Ansprechpartner sein für die Gäste, offene Kirche betreuen, Bühnenequipment transportieren, Kaffee kochen für die Helfer ... und vieles mehr ist zu tun. Bitte helfen Sie mit, dass wir das alles stemmen können!

Anmeldung für Helfer:

kirche-sebnitz.de/helfen-kirche-tds.html

oder bei Annerose Päßler,
Telefon: 0171 8147008,
E-Mail: annerose.paessler@web.de



Zwischen Birkenbäumen

Ein besonderer Gottesdienst in Saupsdorf



Als wir die Kirche in Saupsdorf betraten, mussten wir erst einmal stehen bleiben. Der Mittelgang war gesäumt von Birken – an jeder fünften Bank stand ein kleiner Baum, geschmückt mit Girlanden. Die Äste ragten leicht in den Gang hinein, als wollten sie uns begrüßen. Es fühlte sich an, als würde man durch einen kleinen Wald auf den Altar zugehen. Die Saupsdorfer haben ihre Kirche in eine grüne Oase verwandelt – eine liebevolle Tradition, mit der sie ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen heißen.

Und die standen an diesem 13. April im Mittelpunkt: Zehn Jugendliche, die sich und ihren Glauben vorstellten. Es war ein Gottesdienst, der ganz ihnen gehörte. Sie übernahmen Begrüßung, Lesung, Psalm und Fürbitten – und jede und jeder erzählte in ein paar Sätzen, wer sie oder er ist und was ihnen der Glaube bedeutet. Manche Worte waren leise, manche kraftvoll – aber alle ehrlich. Die Aufregung war spürbar, doch das machte die Atmosphäre nur noch besonderer. In der nächsten Konfistunde erzählten mir die Jugendlichen, wie glücklich und zufrieden sie mit diesem Gottesdienst waren.

Musikalisch begleitete unsere Jugendband den Gottesdienst. Die Lieder waren eher unbekannt für die Gemeinde – aber für die Jugendlichen waren sie genau richtig. Sie spiegelten ihre Lebenswelt wider, ihre Fragen, ihre Hoffnung. Es war ein Jugendgottesdienst im besten Sinne: authentisch, lebendig und voller Beteiligung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Taufe von Linnea Naumann. Inmitten ihrer Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden wurde sie feierlich getauft – ein berührender Moment, der unter die Haut ging. Jugendpfarrer Tillmann Reichardt war eigens dafür angereist und begleitete den Gottesdienst mit viel Herz und Ruhe.

Die **Konfirmation findet am 8. Juni um 10.00 Uhr** in Sebnitz statt. Doch schon dieser Gottesdienst in Saupsdorf war ein starkes Zeichen: Diese Jugendlichen sind bereit, ihren Weg im Glauben zu gehen – begleitet von einer Gemeinde, die sie mit offenen Armen empfängt.

Herzliche Einladung zur Konfirmation – wir freuen uns, wenn viele dabei sind!

Ruth Gulbins

Vom Dunkel ins Licht

Ein Osterweg in Sebnitz

Karfreitag. Die Sebnitzer Kirche ist still, nur wenige Töne füllen den Raum. Menschen kommen zur Passionsandacht, setzen sich, hören von Jesu Leidensweg. Währenddessen, ganz in der Nähe: leises Stimmengewirr, vorsichtige Schritte. Zwölf Kinder gehen gemeinsam einen besonderen Weg – den Kreuzweg für Kinder.

An jeder Station halten sie inne, hören, was damals geschah. Sie legen Bilder aus, kleine Szenen aus Jesu letzter Woche. Wo würde ich sitzen, wenn ich beim Abendmahl dabei wäre? Was macht mich heute wütend oder traurig? Ihre Fragen sind ehrlich, ihre Gedanken tief. Am Ende: ein Licht, ganz klein, aber deutlich. Ostern ist nah.

Und dann, zwei Tage später: Die Kirche klingt anders. Hell, lebendig, erwartungsvoll. Es ist Ostersonntag. Maria Magdalena führt uns durch den Famili-

engottesdienst – in Texten, im Anspiel, in der Predigt. Sie erzählt von der Freude, dem Staunen, vom Leben, das stärker ist als der Tod.

Spatzenchor, Kinderchor, Kurrende – ihre Stimmen füllen die Kirche mit Gesang: Christus ist nicht mehr tot, Gott hat ihn auferweckt.

Ein Gottesdienst voller Hoffnung, Leben und Freude.

Ein Wochenende, das uns mitnimmt – vom Dunkel ins Licht.

Ruth Gulbins



Grafik: Pfeifer

Taufsonntag



Foto: Andrea Enderslein

Im letzten Jahr haben sich mehrere Familien und Einzelpersonen mit dem christlichen Glauben intensiv beschäftigt. Daraus ist

der Entschluss gewachsen, sich taufen zu lassen. Darüber freuen wir uns sehr. Als Kirchenvorstand sind wir mit ihnen

im März ins Gespräch gekommen und es ist die Entscheidung gefallen, am **Sonntag, 9. November 2025** gemeinsam einen Taufgottesdienst zu feiern. Wenn es noch mehr Personen gibt, die sich oder ihre Kinder an diesem Termin gern taufen lassen wollen, sprechen Sie uns als Kirchenvorstand an.

Petra Behner

Einladung zum neuen Konfi-Kurs

Elternabend am 5. Juni

Im Herbst startet der neue Konfi-Kurs für Jugendliche der 7. und 8. Klasse. Eingeladen sind alle, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Jugendlichen über das Leben, den Glauben und Gott nachzudenken – unabhängig davon, ob sie bereits getauft sind oder nicht. Die Konfi-Zeit ist eine spannende Reise, auf der wir miteinander Kirche entdecken, Fragen stellen, gemeinsam unterwegs sind – und dabei auch jede Menge Spaß haben. Ziel kann die Konfirmation oder auch die Taufe sein – muss es aber nicht.

Zum Auftakt laden wir **alle Eltern der zukünftigen 7. und 8. Klassen** herzlich ein zu einem Elternabend am **Donnerstag, 5. Juni** um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Neustadt (Hospitalstraße 2).

An diesem Abend stellen wir das neue Konfi-Konzept vor, sprechen über wichtige Termine wie Rüstzeiten und Projekte und nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Die Anmeldung zum Kurs ist bereits möglich unter: <https://kurzlinks.de/Konfi25-27>

Schon jetzt vormerken:

■ **Konfi-Start-Wochenende** in Rathen:
Freitag, 12. bis Sonntag, 14. September 2025

Wir freuen uns auf die Jugendlichen – und auf das gemeinsame Kennenlernen beim Elternabend!

Ruth Gulbins, Sören Schellenberger & Candy Mehnert

JugendUnterwegs

Auf zwei Rädern von Neustadt nach Sebnitz

Es geht wieder los! Unser bewährtes Format JugendUnterwegs lädt auch in diesem Jahr wieder alle Jugendlichen ab der 6. Klasse ein, mit uns gemeinsam draußen unterwegs zu sein. Wandern, paddeln, radeln – in den letzten Jahren haben wir viel erlebt, zusammen gelacht, Neues entdeckt und Gemeinschaft auf ganz besondere Weise erfahren.

In diesem Jahr steigen wir auf's Rad: Am Wochenende vom **14. und 15. Juni**

starten wir zu einer Radtour von Neustadt nach Sebnitz. Natürlich nicht nur der Strecke wegen – unterwegs gibt's viel zu entdecken, gute Gespräche, kleine Andachten, leckeres Essen und garantiert jede Menge Spaß. Ein echtes Outdoorerlebnis, bei dem der Weg mindestens genauso wichtig ist wie das Ziel. Vorbereitet wird das Wochenende gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus unserer Kirchgemeinde – wir freuen uns schon riesig auf euch!



Grafik: Lenz

Also: Sei dabei, wenn wir gemeinsam unterwegs sind.

Pack dein Rad, deine Neugier und deine gute Laune ein – und mach mit bei JugendUnterwegs 2025!

Anmelden kannst du dich hier: <https://kurzlinks.de/JugendUnterwegs25>

Für Fragen oder mehr Infos melde dich bei Ruth Gulbins oder Daniel Marschner.

Ruth Gulbins

„Tag der Stille“ in Lichtenhain am 14. Juni

„Schweigen heißt nichts anderes als auf Gottes Wort warten und von Gottes Wort gesegnet herkommen.“

Dietrich Bonhoeffer

Am 14. Juni sind Sie eingeladen, sich einen besonderen Tag für die Seele zu schenken: Der „Tag der Stille“ in Lichtenhain bietet die Möglichkeit, Abstand vom Alltag zu finden und hellhörig für die Stimme des Herzens zu werden. Dabei begleiten uns Texte des berühmten Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer durch den Tag. Seine Worte spiegeln ein beeindruckendes Gottvertrauen wider, das auch unseren Glauben bereichern kann.

Der Tag der Stille beginnt um 10 Uhr in der Lichtenhainer Kirche und um 16 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zum Abschluss. In der Zwischenzeit bieten ver-

schiedene Impulse und Stationen die Möglichkeiten, die Seele baumeln zu lassen. Gegen 17 Uhr endet der Tag der Stille. Pfarrer Sebastian Kress und Pfarrerin Luise Schramm begleiten Sie durch den Tag.

Mitzubringen ist ein Picknick für den Tag und am besten eine Picknickdecke. Für Getränke ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei, wir freuen uns aber über Spenden. Eine kurze Anmelde-Nachricht an sebastian.kress@evlks.de oder luiseschramm@gmx.de bis zum 8. Juni hilft uns bei der Planung. Kurzsensoren sind aber auch herzlich willkommen.

Sind Sie noch unentschlossen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag der Stille, Gottesbegegnung und Gemeinschaft!

Luise Schramm und Sebastian Kress

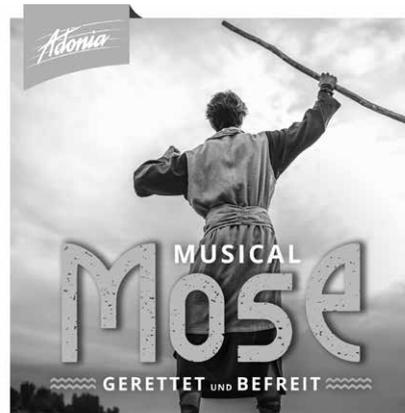
„Mose – gerettet und befreit“

Adonia-Musical in der Stadthalle Sebnitz

Wir sind wieder Gastgeber! Der Adonia e.V. macht Station bei uns mit dem Teens-Musical: „MOSE – gerettet und befreit“. Die Jugendlichen werden am 16. Oktober 2025 in der Stadthalle Sebnitz gastieren. Dafür stecken wir bereits in den Vorbereitungen – betreffs Werbematerial, Technik, Quartiersuche. Das nächste Treffen für die Vorbereitungen findet am **18. Juni** um 19.00 Uhr im Diakoniat in Sebnitz statt. Wenn wir eine große Runde werden, verteilen sich die Aufgaben meist ganz wunderbar und jeder kann seine Begabungen einbringen. Ich freue mich auf viele Menschen

in der Runde – kommen Sie gern dazu. Kontakt: Petra Behner, Tel.: 035971 57825 oder per Email: familie.behner@t-online.de

Petra Behner



„Auf der Höhe“

Wachberggottesdienst am 22. Juni

Berggipfel haben eine besondere Aura. Sie sind Orte des Weitblicks und die Belohnung nach einem oft anstrengenden Weg.

„Auf der Höhe“ des Wachbergs in Saupsdorf laden wir am **22. Juni** um 11.00 Uhr zum besonderen Freiluftgottesdienst ein. Umgeben von Gottes wundervoller Schöpfung feiern wir miteinander, singen mit dem Posaunenchor, beten und hören von Gipfelerlebnissen in der Bibel. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, das gleich mit einer Gipfelwanderung zu verbinden: um 9 Uhr trifft sich eine Wan-

dergruppe an der Sebnitzer Kirche, die zu Fuß über den Dr.-Alfred-Meiche-Weg auf den Wachberg wandert.

Wer es kürzer bevorzugt: vom Parkplatz in Saupsdorf aus läuft man in ca. 30 Minuten zu Fuß auf den Wachberg und direkt neben der Wachbergbaude gibt es auch Parkplätze.

Und wenn Sie Lust haben, können Sie nach dem Gottesdienst in der Baude zum Mittagessen einkehren. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Gipfelgottesdienst!

Sebastian Krefß

Johannistag in unserer Gemeinde

Der **24. Juni** ist ein „Höhepunkt“ der besonderen Art: In der Zeit der Sommersonnenwende feiern wir die hellsten Tage des Jahres. Was das mit unserem Glauben zu tun hat, zeigt uns in der Bibel Johannes der Täufer.

Die Johannisandacht beginnt um 19 Uhr auf dem Lichtenhainer Friedhof. Musikalisch wird sie von unseren Posaunenchorern gestaltet und im Anschluss lädt der Lichtenhainer Ortsausschuss herzlich zum Grillen und geselligen

Beisammensein an der Kirche ein. Gerne können Sie dazu einen Essensbeitrag mitbringen.



Einladung zum Dorffest

Ulbersdorf am ersten Augustwochenende

Im Rahmen unseres diesjährigen Dorf- und Heimatfestes in Ulbersdorf, welches vom 1. bis 3. August stattfindet, gibt der Chor „DaCapo“ unter der Leitung von Tom Adler ein Konzert. Sie sind herz-

lich dazu am **Samstag, 2. August** um 18.00 Uhr in die Ulbersdorfer Kirche eingeladen.

Elisa Hauswald

für den Ortsausschuss Ulbersdorf



Ein sicherer Hafen „Unterm Regenbogen“

In den Sommermonaten gibt es für viele Kinder Veränderungen. Die einen kommen in die Schule, andere wechseln die Schulart. Wieder andere starten erstmals in den Kindergarten-Alltag. Wir wünschen allen Kindern, dass sie gut in dem neuen Lebensabschnitt ankommen.

Eltern und Kinder sind eingeladen, donnerstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in unserer Kita zu Gast zu sein, den Alltag mitzuerleben, miteinander zu spielen, einander kennenzulernen. Hier finden Sie die aktuellen Termine:

Damit Kinder, die neu in unsere Kita kommen, mit ihren Eltern gut starten können, bieten wir die Eltern-Kind-Gruppe „Wurzeln und Flügel“ an.



»Singend im Glauben wachsen«

Von der Kraft der Lieder in unserer Kirche



Die Ev.-Luth. Landeskirche möchte mit der Initiative »Singend im Glauben wachsen« die Einübung des Singens vom Säugling bis zum Schulkind in Kirchengemeinde und Familie fördern und wertschätzen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote und Materialien, wie z.B. das AchtKINDERLiederbuch mit acht geistlichen Liedern zu verschiedenen Themen oder ein Wimmelbild. Es fasst eine Fülle von Alltagsmomenten

und besonderen Situationen, in denen Menschen singen, in einem Poster zusammen: vom Schlafengehen über einen Laternenumzug bis zur Kinderchorprobe, vom Geburtstagsmorgen über eine gemütliche Runde am Lagerfeuer bis zur Beerdigung des Opas, vom Spielkreis über einen Taufgottesdienst bis zum Fußballstadion ... Hier gibt's wirklich jede Menge zu entdecken! Der Illustrator Rüdiger Pfeffer hat diese wunderbare Welt mit dem Titel »Wo man singt ...« mit viel Liebe zum Detail geschaffen.

www.singend-im-glauben-wachsen.de

Chorprojekt

Singen beim ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Sachsen

Ein wichtiger Programmpunkt zum Tag der Sachsen in Sebnitz am ersten September-Wochenende wird der ökumenische Open-Air-Gottesdienst am Sonntag 10.00 Uhr auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz sein. Musikalisch soll der Gottesdienst von BläserInnen, Chor und Band gestaltet werden. Interessierte Sängerinnen und Sänger, die sich dort gern

beteiligen möchten und bereit sind, zu den entsprechenden Proben zu kommen sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen.

Die Einstiegsprobe wird am Donnerstag, 12. Juni · 19.30 Uhr im Diakonat Sebnitz sein, weitere Proben dann im August. Alle Informationen sind auf unserer Internetseite unter kirche-sebnitz.de/chorprojekt-2025-tds.html zu finden.

Sonntag, 29. Juni 2025 · 16.00 Uhr
Engelkirche Hinterhermsdorf · Nationalparkkonzert

Ensemble Principale

Dresdner Barocktrompeten

Veranstalter: Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz



MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Pfingstsonntag, 8. Juni · 19.00 Uhr · 4. Konzert 2025

»Klangliche Essenzen Südamerikas«

Werke von Federico D'Attellis, Astor Piazzolla, Egberto Gismonti, Carlos Aguirre u.a.
Moriana Krause (Uruguay) · Flöte,
Federico D'Attellis (Argentinien) · Gitarre

Sonntag, 22. Juni · 19.00 Uhr · 5. Konzert 2025

»The Sound of North«

... romantisch-mystisch –
Musik aus Skandinavien

Werke von Edvard Grieg, Erland von Koch, Kjell Roikjer, Anders Nilsson, Matthew Peterson u.a.
Adumá-Saxophonquartett (Berlin)

Sonntag, 6. Juli · 19.00 Uhr · 6. Konzert 2025 ·
Konzert zum Kirchweihfest

Orgel PLUS

Violine & Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach, Antonín Dvořák, Otto Olsson u.a.
Duo Artevivo (Tschechien)

Sonntag, 20. Juli · 19.00 Uhr · 7. Konzert 2025

Bach & Barrios

Werke von Johann Sebastian Bach und Agustín Barrios
Roger Tristao Adao (Friedrichsrode) · Gitarre

Zu allen Konzerten Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten.
weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de



Die Kirche von Ehrenberg

Ein Ort der Gemeinschaft und des Glaubens

Wenn wir an die Kirche in Ehrenberg denken, denken wir nicht nur an ein historisches Bauwerk – wir denken an ein Stück gelebte Gemeinschaft, an Musik und Andacht, an leuchtende Kinderaugen bei Weihnachtsaufführungen und an stille Momente des Gebets.



Unsere Ehrenberger Kirche, ein schlichter Saalbau mit Dreiachtelschluss, stammt in ihren Ursprüngen aus der Zeit um 1500. Über die Jahrhunderte wurde sie mehrfach erweitert und umgestaltet – besonders prägend waren die Umbauten in den Jahren 1723 und 1894. Der hohe, verschieferte Dachreiter mit barocker Haube und der Jahreszahl 1723 in der Wetterfahne ist bis heute ein unverkennbares Zeichen im Dorfbild und der im Zuge der Erweiterung des Westgiebels durch Kirchenbaumeister Quentin aus Copitz 1894 ebenfalls neu gestaltete Innenraum ist bis heute eindrucksvoll erhalten: Eine flache, ornamental gestaltete Holzdecke, Emporen auf drei Seiten

und ein Altarbild aus dem Jahr 1603, das das Abendmahl zeigt.

Die Orgel, gebaut von der Firma Eule im Jahr 1880, wurde 1994 restauriert und trägt mit ihrem Klang bis heute zu vielen musikalischen Höhepunkten bei.

Doch wie so viele alte Gebäude trägt auch unsere Kirche inzwischen Spuren der Zeit. Die Fassade, die Dachdeckung aus Schiefer, Fenster und Dachentwässerung – vieles ist in die Jahre gekommen und bedarf der Instandsetzung.

Deshalb ist nun ein erster Bauabschnitt geplant, in dem die Dachflächen einschließlich schadhafter Holzteile und der Entwässerung erneuert werden sollen. Diese Sanierung ist dringend notwendig, um das Gebäude dauerhaft zu erhalten – nicht nur als Baudenkmal, sondern als Zentrum unseres dörflichen Lebens.



Denn unsere Kirche ist mehr als Stein und Holz. Sie ist ein Raum, in dem Gemeinschaft entsteht: durch Gottesdienste, durch Konzerte, durch Feste mit dem Kindergarten oder Veranstaltungen mit der Musikschule. Sie ist ein Ort, an dem sich das Dorf trifft – und manchmal auch neu findet.

Dietmar Ehnert & Henry Seifert



Burggottesdienst am Pfingstmontag

9. Juni 2025 · 9.30 Uhr · Burg Stolpen

Pfingsten – Menschen, die ganz unterschiedlich geprägt sind, kommen zusammen und werden eins im Hören auf Gottes Wort. Das feiern und erleben wir auch dieses Jahr: wir laden alle ein, am Pfingstmontag um 9.30 Uhr mit auf die Burg Stolpen zu kommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir freuen

uns auf die geistliche Gemeinschaft im Gebet, kräftigen Gesang zur Ehre Gottes und Gottes Wort für unseren Alltag. Für die Kinder wird es einen Kindergottesdienst geben. Der Eintritt auf die Burg ist frei. Bei sehr schlechtem Wetter feiern wir in der Stadtkirche.

*Evelyn Hoffman,
Kirchgemeinde Stolpener Land*

Wilde Kirche Sächsische Schweiz



„Wilde Kirche“ – das steht für die Verbindung von Natur und Spiritualität. Erleben kannst du das bei den nächsten

„Wilde-Kirche-Gottesdiensten“. Das sind keine klassischen Gottesdienste, sondern das Experiment, Gottes Gegenwart mitten in seiner Schöpfung „hautnah“ zu spüren. Neugierig? Dann komm dazu!

Samstag, 28. Juni, 15 bis ca. 17.30 Uhr
Treffpunkt: Kirche Wehlen (Fährweg 1, 01829 Wehlen)

Samstag, 12. Juli, 15 bis ca. 17 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle (01824 Rosenthal-Bielatal)
Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt. Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Mehr Infos gib'ts unter www.wildekirche-saechsische-schweiz.de.

Sebastian Krefß

■ Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche

Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.00 Uhr

Kindersamstag

1.–6. Klasse	Sebnitz		10.00 Uhr
--------------	---------	--	-----------

Konfirmanden

7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	15.00 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	16.00 Uhr

Junge Gemeinde

Sebnitz	freitags	18.00 Uhr
---------	----------	-----------

■ Frauen

Frauendienst

Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Mittwoch, 4.6.; am 18.6. bei Familie Vetter	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Mittwoch, 18.6. bei Veters, im Juli Sommerpause	14.00 Uhr
Frauentreff Sebnitz	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 18.6. bei Veters, im Juli Sommerpause	14.00 Uhr

Mütter- und Frauenkreis

bei Familie Creutz	nach Absprache Tel. 035974 55149
--------------------	-------------------------------------

■ Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 19.6.	15.00 Uhr
---------------	-------------------	-------------------	-----------

■ Weitere Gemeindekreise

Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 2.6. und 7.7.	18.00 Uhr
Bibelgesprächsabend	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 25.6.	19.00 Uhr

■ Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz

Spatzenchor für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 3.6. und 10.6. erster Treff nach den Sommerferien am 26.8.	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 4.6. und 11.6. Mittwoch, 18.6. erster Treff nach den Sommerferien am 20.8.	17.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 4.6., 11.6. und 18.6. erster Treff nach den Sommerferien am 20.8.	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 3.6. und 17.6.	19.30 Uhr
Posaunenchor Sebnitz Lichtenhain	Sebnitz, Kirche Lichtenhain, Gemeinderaum	freitags nach Absprache	20.00 Uhr

■ Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	nach Absprache	
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Staudner-Straße 11	Dienstag, 10.6., 1.7.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzgarten 1	nach Absprache	

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Sieh, wie alles so still ist
drüben in der Unendlichkeit,
wie leise ziehen die Welten,
wie still schimmern die Sonnen,
der große Ewige ruhet wie eine Quelle
mit seiner überfließenden unendlichen Liebe
mitten unter ihnen
und erquickt und beruhigt alles.

Jean Paul

Mitarbeitende

Pfarrer Sebastian Kress
Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler
Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins
Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Pfarrämter

in Sebnitz, Kirchstraße 7
Di: 9.00 – 11.30 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr

in Neustadt, Kirchplatz 2
Mo: 8.00 – 11.30 Uhr
Di: 8.00 – 11.30 Uhr
Do: 8.00 – 11.30 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Kontakt

Internet: www.kirche-sebnitz.de
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Zentrale Pfarramtsverwaltung des Kirchgemeindebundes

Telefon: 03596 602411 (Neustadt)

Friedhofsverwaltung

Beatrix Kraft
Telefon: 03596 503039 (Neustadt)
E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Uta Kaufmann
Telefon: 035971 809330 (Sebnitz)
03596 503039 (Neustadt)
E-Mail: uta.kaufmann@evlks.de

Redaktion: Petra Behner, Gudrun König,
Romy Roch-Hesse

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 20. Juni 2025

Bankverbindungen

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD

Spenden für die Kirchgemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
Verwendungszweck: RT 2648 und Sachgrund

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN: DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

Empfänger: Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11

Partner

Christliche Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381
Internet: www.sozialstation-sebnitz.de

Seniorenberatung

Telefon: 03501 / 443470 (Frau Gautsch)
E-Mail: gautsch@caritas-dresden.de
Termine: 04.06. / 18.06. / 02.07. / 23.07.

Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Dienstag, 10.6, 14.6., 29.7. jeweils
13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Individuelle Termine unter 0163 - 3938320
oder digiteilhabe@diakonie-pirna.de anfragen.

Telefonseelsorge – 0800 1110111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische
Schweiz

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.



Kinderseite

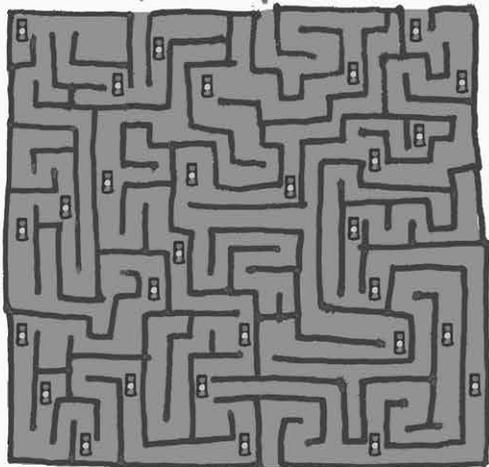
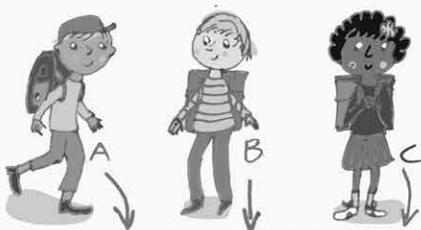
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

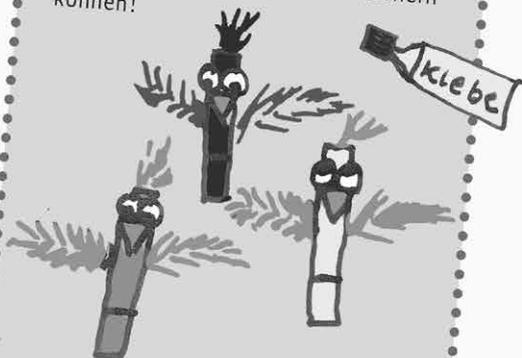


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

